

[1669] Juli 30., Luzern

A

BRIEF VON [ALFONS] SONNENBERG AN [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

Sonnenberg versichert Zurlauben, der Ambassador [François] Mouslier habe in Solothurn "la chemise bien chaude" gehabt. Dies um so mehr als öffentlich bekannt wurde, der mailändische Ambassador Oberst [Karl Konrad von] Beroldingen sei in der Stadt gewesen, um die Obrigkeiten im Verein mit den andern kath. Orten für eine spanische Allianz mit Mailand und der Freigrafschaft Burgund zu gewinnen. Wie er weiter erfahren habe, sei Solothurn mit dem Ambassadors höchst unzufrieden und habe seinen Hauptleuten der Freikompagnien daher befohlen, ihre Mannschaften heimzuführen.

Wie Zurlauben daraus entnehmen könne, steige die Misstimmung gegen Mouslier von Tag zu Tag. Man werde sehen, was die Antwort des Königs [Ludwig XIV.] Neues bringe.

Er, Sonnenberg, zweifle nicht, dass seine Herren und Oberr Zurlaubens Sohn [Landschreiber Heinrich Ludwig] gegenüber immer wohlgeneigt sein werden. Doch seien dessen Beschuldigungen derart massiv gewesen und die Gesandten folglich so tief gekränkt, dass eine Wiedergutmachung bestimmt nicht so leicht zu bewerkstelligen sei. Er möge bedenken, dass die Orte Ruf und Ansehen ihrer Gesandten schon aus eigenem Interesse heraus schützen müssten. Soweit es an ihm liege, werde er alles unternehmen, dass dieser keine allzu grossen Konsequenzen erleiden müsse.<sup>1</sup>

1) vgl. EA VI 1, 850 k und 1339 Art. 14

Original in franz. Sprache mit Siegel

AH 13, 89-90 - Blatt 90<sup>r</sup> leer